



Die Partei des Mittelstandes

SVP Stadt Zug

GGR Fraktion

Postfach

6300 Zug

Eingereicht per Mail

Herrn

Bruno Zimmermann

Präsident Grosser Gemeinderat (GGR)

c/o Stadtkanzlei Zug

Gubelstrasse 22

Postfach

6301 Zug

Zug, 26. Juni 2020

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 26.06.2020

Bekanntgabe im GGR : 26.06.2020

Überweisung im GGR : 08.07.2020

EINGANG 26. JUNI 2020

Departement	Antr./Erl.	z.K.
Präsidial		
Finanz		✓
Bildung	✓	
Bau		
SUS		
Kanzlei		
Dienst-/Stabstelle		

Motion – Der städtische Vereinsjugendsport braucht gerade jetzt die Unterstützung des GGR bzw. des Stadtrates!

Mit dieser Motion wird der Stadtrat aufgefordert dem Grossen Gemeinderat eine Vorlage mit Bericht und Antrag zu unterbreiten, welche zum Inhalt hat, die Förderung der Jugend in den Vereinen der Stadt Zug im Verhältnis zu ihrer grossartigen Arbeit finanziell viel grosszügiger zu unterstützen.

Begründung:

Unsere städtischen Sportvereine leisten jahrein jahraus grossartige Jugendarbeit. Die Unterstützung der Stadt beschränkt sich seit 2009 (Beschluss GGR Nr. 1508 auf CHF 170'000.-) auf eine leider minimalistische finanzielle Unterstützung, welche die Dimension der heutigen jeweiligen Jugendarbeit kaum berücksichtigt. Ein Verein mit 550 Jugendlichen mit verschiedenen Mannschaften wird beim Grundbeitrag genau gleich unterstützt, wie ein kleinerer Verein mit vielleicht 50 Jugendlichen. Es bestehen zwischen den Vereinen grosse Unterschiede über ihre Möglichkeiten via Donatoren und Sponsoren aus der Bevölkerung direkt unterstützt zu werden. In einzelnen Sportarten ist eine 1. Mannschaft in den oberen und obersten Spielklassen ein interessantes Aushängeschild, z.B. EVZ. Die Sponsoren erscheinen mit ihren Logos im TV und erhalten so einen realen Gegenwert zu ihrem finanziellen Einsatz. Leider haben nicht alle Sportclubs diese Möglichkeit. Aber mit der Jugend-und

Sportförderung übernehmen sie eine wichtige Funktion für die heranwachsende Jugend. Vergessen wir nicht, dass der Ausländeranteil in der Stadt Zug mittlerweile 36% beträgt. Unter den sporttreibenden Jugendlichen dürfte der Ausländeranteil über 50% betragen. Mit der Jugendarbeit nehmen die Sportvereine eine enorm wichtige gesellschaftliche Integration wahr. Nirgends wird Schweizerdeutsch so schnell gelernt wie bei Spiel und Sport in jungen Jahren. Neben hervorragend qualifizierten Expats gibt es aber auch viele Kinder, deren Eltern mit ausländischen Wurzeln finanziell Mühe haben das sportliche Talent ihrer Kinder zu unterstützen. In den kommenden Monaten, nach der Corona-Weltwirtschaftskrise müssen gerade Sportvereine ihre wichtige gesellschaftliche Rolle verstärkt weiterführen.

Wir fordern, dass pro Jugendlicher/Kind pro Jahr ein Betrag von mindestens CHF 100.- dem Verein spezifisch für die Jugendmannschaften und Jugendförderung gutgeschrieben bzw. ausbezahlt wird. Und zwar unabhängig vom Wohnort des Kindes, ist es doch so, dass verschiedene grosse Sportvereine der Stadt Zug eine überregionale Bedeutung haben. Es versteht sich von selbst, dass die Angaben der Sportvereine mittels Stichproben kontrolliert werden.

Wir danken dem GGR für die Ueberweisung dieser Motion, welche zwar wesentlich mehr Geld kosten wird, als wir bisher dafür budgetiert hatten. (Budget 2020, Grund- und Jugendsportbeiträge CHF 170'000.- innerhalb KST Sport 3710, 3636.31 Total Sportvereine, Total 327'000.-, darunter Beiträge für Hallenmieten, Defizitgarantie Schilift Zugerberg, Zuger-Trophy usw. usf.) aber langfristig im Interesse einer guten gesellschaftlichen Verankerung liegt. Vergleichsweise wird leider der Sport in der Stadt Zug zu „stiefmütterlich“ behandelt, ganz im Gegensatz zu anderen von der Stadt und dem Kanton geförderten gesellschaftlichen Anliegen aller Art.

Für die Fraktion der Schweizerischen Volkspartei SVP im GGR

Philip C. Brunner
Gemeinderat

P.S. Die Stadt Zug hat in früheren Jahren durch Erstellung von Sportanlagen und Sportinfrastruktur gute Ausgangslage für den Sport geschaffen. Alleine das Herti-Arena, (bis 2025 Bossard Arena) hat seinerzeit (2010) über CHF 62 Mio. gekostet. Alleine mit den degressiven Abschreibungen (bis Ende 2020) hat der Steuerzahler den Zuger Eishockeysport jährlich im Schnitt mit CHF 4,0 Mio indirekt unterstützt, war wir durchaus begrüssen. Aber eben - es gibt neben dem Eishockey bekanntlich noch andere Sportarten in der Stadt Zug die einen bedeutenden Teil an Jugendarbeit leisten und diese stehen im Fokus dieser Motion.

Hinweise auf bestehende Grundlagen: Vorlage 2048: Sportvereine der Stadt Zug, Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Grund-und Jugendsportbeiträge, Bericht und Antrag des Stadtrates vom 8. Sept. 2009, Beschluss Nr. 1508, vom 17. November 2009, Stadtratsbeschluss vom 5. Januar 2010, StRB Beschluss Nr. 2.10